



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/76-PMVD/2025

4. Juli 2025

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Mai 2025 unter der Nr. 2045/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Landesverteidigung unter Corona“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 2, 5 und 49:

Das Österreichische Bundesheer (ÖBH) erfüllte im Zeitraum vom 18. März 2020 bis zum 16. Mai 2022 Aufgaben im Sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz (AssE) gem. § 2 lit b Wehrgesetz (WG 2001), im Katastrophenhilfe AssE gem. § 2 lit c WG 2001 und im Bereich von Unterstützungsleistungen.

Zu 3, 6, 8, 11 bis 13, 27, 28 und 57 bis 59:

Im Hinblick auf den mit der Ermittlung der für eine Beantwortung dieser Fragen erforderlichen Daten verbundenen, überaus hohen, nicht zu rechtfertigenden Arbeitsaufwand ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu 7, 31, 37, 42, 43, 47, 48, 50, 56 und 56a:

Eine Beantwortung dieser Fragen ist nicht möglich, da sie sicherheitsrelevante Rückschlüsse und Informationen zuließe, deren öffentliche Erörterung im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung im Hinblick auf Artikel 20 Abs. 3 B-VG aus Gründen der Umfassenden Landesverteidigung nicht geeignet ist.

Zu 4 und 4a:

Ja, die Prüfung hat Rechtmäßigkeit ergeben.

Zu 9:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht; dabei ist anzumerken, dass eine Zuordnung von Einberufungen zur Corona-Pandemie nicht möglich ist:

| <b>Zeitraum</b> | <b>Anzahl</b> |
|-----------------|---------------|
| 2018            | 7.806         |
| 2019            | 7.870         |
| 2020            | 4.982         |
| 2021            | 11.134        |
| 2022            | 11.452        |
| 2023            | 10.792        |
| 2024            | 11.393        |

Zu 10:

Im Jahr 2020 wurde für 2.363 Personen ein Aufschubpräsenzdienst verfügt, im Jahr 2021 ist keine derartige Verfügung getroffen worden.

Zu 14 bis 16:

Da eine Auswertung der im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) erfassten Daten im Sinne der Fragestellung nicht möglich ist, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht erfolgen kann.

Zu 17 und 17a bis 17c:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

|                                                    | <b>2020</b>   | <b>2021</b>   | <b>2022</b>  | <b>2023</b> | <b>Gesamtergebnis</b> |
|----------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|-------------|-----------------------|
| Antigentests                                       | 68.927.157,77 | 96.924.034,96 | 9.298.930,50 |             | 175.150.123,23        |
| Masken                                             | 5.387.514,24  | 6.656.390,41  |              |             | 12.043.904,65         |
| Beatmungsgerät                                     |               |               | 417.254,40   |             | 417.254,40            |
| Carestation C650 Vorsorge RepAuftr 537/22          |               |               | 2.385,58     |             | 2.385,58              |
| Desinfektionsmittel                                |               | 13.802,76     |              |             | 13.802,76             |
| Div. Schutzbekleidung                              | 1.802.349,60  | 779.126,40    |              |             | 2.581.476,00          |
| div. Untersuchungshandschuhe                       | 1.842.901,38  | 5.230.014,31  |              |             | 7.072.915,69          |
| div. Antigentests zur Eingnungsprüfung f. ARWT     |               | 752,50        |              |             | 752,50                |
| Einlagerung von Desinfektionsmitteln/Fa. Saexinger |               | 158.077,02    | 330.414,54   | 381.420,05  | 869.911,61            |
| Einmalschürze, OP Haube, Schutzbrille              |               | 425.520,00    |              |             | 425.520,00            |
| Einmalschürze, Schutzoverall                       |               | 689.571,00    |              |             | 689.571,00            |
| Einmalspritzen und Kanülen/strateg. Einlagerung    |               | 1.353.196,80  |              |             | 1.353.196,80          |

- 3 -

|                                                    |                      |                       |                      |                   |                       |
|----------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|
| Einwegspritzen                                     |                      |                       | 544.320,00           |                   | 544.320,00            |
| Gesichtsschutz, Schutzmantel                       |                      | 1.702.620,00          |                      |                   | 1.702.620,00          |
| Händedesinfektionsmittel                           | 720.000,00           | 859.910,40            |                      |                   | 1.579.910,40          |
| Hautdesinfektionsmittel                            | 25.190,00            | 75.504,00             |                      |                   | 100.694,00            |
| Miet-Pachtvertrag                                  |                      | 306.333,84            | 83.839,92            |                   | 390.173,76            |
| Omnifix Einmalspritze                              | 1.430,22             |                       |                      |                   | 1.430,22              |
| OP-Hauben, Gesichtsschutz, Untersuchungshandschuhe |                      | 1.582.449,60          |                      |                   | 1.582.449,60          |
| Rachen-Nasenabstrich (Eignungsprüfung f. ARWT)     |                      | 171,50                |                      |                   | 171,50                |
| Sauerstoffmaske f. Erwachsene                      | 6.552,00             | -37.128,00            |                      |                   | 43.680,00             |
| Savina Inspekt. RepAuftr 535/22                    |                      |                       | 2.807,02             |                   | 2.807,02              |
| Schutzbekleidung                                   |                      | 1.937.959,20          |                      |                   | 1.937.959,20          |
| Schutzbrille                                       |                      | 31.440,00             |                      |                   | 31.440,00             |
| Sicherheitskanüle                                  | 8.962,28             |                       |                      |                   | 8.962,28              |
| Spritzen und Kanülen                               |                      | 725.760,00            |                      |                   | 725.760,00            |
| Surexam Antigen Schnelltest                        |                      | 224,00                |                      |                   | 224,00                |
| Swabs (Abstrichsets)                               | 88.620,00            | 1.599.464,40          |                      |                   | 1.688.084,40          |
| Untersuchungshandschuhe                            |                      | 7.844.851,47          |                      |                   | 7.844.851,47          |
| <b>Gesamtergebnis</b>                              | <b>78.810.677,49</b> | <b>128.934.302,57</b> | <b>10.679.951,96</b> | <b>381.420,05</b> | <b>218.806.352,07</b> |

Zu 18:

Nein.

Zu 18a:

Entfällt.

Zu 19 bis 24:

Dazu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1996/J.

Zu 25:

Das ÖBH wurde von Gesundheitsbehörden und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zur Unterstützung der zivilen Behörden bei der Bewältigung der Pandemie-Maßnahmen angefordert.

Zu 26:

Ja, beides.

Zu 29 und 40:

Der reguläre Ausbildungsbetrieb wurde unter Einhaltung der Pandemie-Maßnahmen aufrechterhalten.

Zu 30, 32, 36, 41 und 44:

Nein.

Zu 30a, 36a und 41a:

Entfällt.

Zu 33:

Soldaten der ABC-Abwehrtruppe übernahmen Maßnahmen des Truppenschutzes, wie etwa Desinfektionsmaßnahmen, Massentestungen oder die Erstellung von Hygienekonzepten. Da eine detailliertere Auflistung im Sinne der Fragestellungen einen außergewöhnlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass eine detailliertere Beantwortung nicht möglich ist.

Zu 34 und 35:

Jeder einzelne Soldat des ÖBH, unabhängig von deren Waffengattung, leistete in dieser, sehr schwierigen Zeit einen großartigen Beitrag für die österreichische Bevölkerung.

Zu 38, 38a und 39:

Im Hinblick darauf, dass diese Fragen keinen Gegenstand der Vollziehung des BMLV betreffen, ist eine Beantwortung nicht möglich.

Zu 45:

Keine.

Zu 46:

Nein.

Zu 51 bis 54:

Dazu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4416/J (Nr. 4412/AB), XXVII GP.

Zu 55:

Eine wesentliche Aufgabe der Militärkommanden ist, eine Verbindungs- und Anlaufstelle für die Bundesländer, insbesondere zur Krisenbewältigung, zu sein.

Zu 60 bis 62:

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zeigte sich, dass es auf Grund der unterschiedlichen Wehrdienste, zu denen die betreffenden Soldaten herangezogen worden waren, zu erheblichen Unterschieden bei den Bezugsansprüchen nach dem Heeresgebührengesetz 2001 (HGG 2001) gekommen ist. Diese erkannten Probleme wurden mit dem Bundesgesetz, mit dem das Heeresgebührengesetz 2001 und das Heeresdisziplinargesetz 2014 geändert wurden, BGBl. I Nr. 126/2021, durch eine Harmonisierung der einsatzspezifischen Besoldung bereinigt. Diese Änderungen traten mit 1. August 2021 ohne Rückwirkung in Kraft. Hinsichtlich weiterer Details betreffend die Unterschiede zwischen den einzelnen Wehrdiensten wird auf die beiliegenden Erläuterungen zur einschlägigen Regierungsvorlage, 851 der Beilagen, XXVII. GP, verwiesen. Darüber hinaus kam es mit dem Wehrrechtsänderungsgesetz 2023, BGBl. I Nr. 207/2022, zu einer Anhebung der Bezüge der Grundwehrdienst leistenden Soldaten.

Zu 63:

Es waren rund 1.500 Personen vom Einsatzpräsenzdienst betroffen.

Zu 64, 64a und 64b:

Ja, Stellungnahmen und Empfehlungen der Parlamentarischen Bundesheerkommission für Beschwerdewesen wurden berücksichtigt. Da eine detailliertere Auflistung im Sinne der Fragestellungen einen außergewöhnlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass von einer detaillierteren Beantwortung Abstand genommen werden muss.

Zu 65 bis 67:

Nein.

Zu 68 bis 69a:

Es wurden in diesem Zusammenhang mehrere Beschwerden an das BMLV herangetragen, bestätigte Missstände wurden danach umgehend behoben.

Mag. Klaudia Tanner

